

14. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Fehmarn ruft den Klimanotstand aus"

Aussprache:

Stadtvertreterin Stodt-Kirchholtes stellt den Antrag der Fraktion im Detail vor.

In diesem Zusammenhang stellt der stv. Vorsitzende fest, dass der von der Fraktion modifizierte Antrag, der 4 Stunden vor Sitzungsbeginn per E-Mail in der Verwaltung vorgelegen habe, heute nicht zur Abstimmung gelange.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es schließt sich eine Diskussion an, die u.a. zum Inhalt hat, das Wort „Klimanotstand“ zum Beispiel gegen „Fehmarn for Future“ zu ersetzen. Hier herrscht aber keine Übereinstimmung im Gremium.

Stadtvertreter Mehnert bittet nicht nur den Klimaschutz, sondern auch den notwendigen Umweltschutz beim zu erarbeitenden Maßnahmenkatalog zu berücksichtigen.

Für Stadtvertreter Thomsen sei es wichtig, sich einstimmig für Klimaschutzmaßnahmen auszusprechen, unabhängig von einem gemeinsamen Namen des Projektes.

Stadtvertreter Hansen bittet über die zwei Beschlussvorschläge jeweils einzeln abzustimmen, womit sich das Gremium einverstanden erklärt.
Vor dem Beschluss beantragt Stadtvertreterin Stodt-Kirchholtes eine namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

- 1. Fehmarn ruft den Klimanotstand aus.**

Beratungsergebnis:

Stadtvertretung

27.06.2019

TOP 14

< 10 > Ja

< 7 > Nein

< 4 > Enthaltung

Im Einzelnen wurde wie folgt abgestimmt:

Erster Stadtrat Fendt	Ja
Stadtvertreterin Freiberg	Ja
Stadtvertreter Gerth-Hansen	Ja
Stadtvertreter Herkommer	Ja
Stadtvertreter Remling	Ja
Stadtvertreterin Unger	Ja
Stadtvertreterin Ehler	Nein
Stadtvertreter Ehlers	Nein
Stadtvertreter Haltermann	Nein

Stadtvertreterin Muhl	Nein
Stadtvertreter Muus	Nein
Stadtvertreter Froberg	Enthaltung
Stadtvertreter Hansen	Enthaltung
Stadtvertreter Hviid	Enthaltung
Stadtvertreterin Voderberg	Enthaltung
Stadtvertreter Kühl	Nein
Stadtvertreter Mehnert	Ja
Stadtvertreter Thomsen	Ja
Stadtvertreter Eberle	Ja
Stadtvertreterin Stodt-Kirchholtes	Ja
Stadtvertreter Meyer	Nein

Beschluss:

2. Um bis 2030 zur klimaneutralen Insel zu werden, wird zunächst der Umwelt-
rat der Stadt Fehmarn beauftragt, einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten.

Beratungsergebnis:

Stadtvertretung

27.06.2019

TOP 14

< 21 > Ja

< 0 > Nein

< 0 > Enthaltung

Bei der namentlichen Abstimmung haben somit alle anwesenden Mitglieder des Gremiums mit „Ja“ gestimmt.